

Montelier

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Pfarre Montelier.

I. Lokalverhältnisse.

1. Der Name des Ortes ist Montelier:
 - a. Es ist ein Dorf
 - b. eine eigene Gemeinde
 - c. gehört zur Kirchgemeinde Mürten
 - d. zugleich im Distrikt Mürten
 - e. gehört in Kantone Freiburg.
2. In Montelier sind 4 Häuser, alle innerhalb einer Viertel Meile.
3. In dieser Pfarre kommen noch Kinder aus dem Kanton Bern,
 - a. In der Kanton Bern ist eine Viertel Meile von der Pfarre entfernt
 - b. Es sind 7 Häuser innerhalb einer Viertel Meile
 - c. von Es sind 7 Kinder in der Pfarre
4. Die benachbarten Pfarren sind eine Meile im Umkreis sind folgende:

1. Bollwil, , , 1/2 Meile.	6. Burg, , , , 1/2 Meile.
2. Oberried, , , 1. Meile	7. Muri, , , , 1/2
3. Rüschlikon, , , 1.	8. Buchs, , , , 1.
4. Jaus, , , , 1.	9. Muri, , , , 1/2
5. Dählhölzli, , , 1/2	10. Muri, , , , 1/2.

II. Unterricht.

5. In dieser Pfarre wird ausbändig gelehrt, 1. der Heilbargischen Katechismus, 2. die Anfänge der Christlichen Lehre, 3. Psalm 39, 4. Psalmen 29, 5. aus dem neuen Testament 12. Kapitel, in dieser Pfarre wird auch Schreiben und Rechnen gelehrt.

— 6. Ein

6. Wird die Schule gehalten im Winter von Anfang Wintermonats bis Ende März/April: im Sommer sollte damit fortgesetzt werden, doch muß sie der unflüssigen Luft deshalb, laß Einholthommen.
7. Schulbücher sind eingekauft folgende, als; 1. zum Lesen die säilige Diktate, 2. Gubners Historien, 3. zum Singen die Psalmen und Psalterien.
8. Vorschriften hat der Schullehrer seine eigenen, worauf er die Kinder so viel möglich schreiben laßt.
9. Viel Tage dauert die Schule wegen der Reifung? Und, Vormittags von 8. bis Mittag 12, und nachmittag von 1. bis 4 Uhr.
10. Die Kinder sind in 3 Klassen getheilt:
 - a. In der ersten sind diejenigen, welche neben dem Lesen, und Auswendiglernen, Singen, Schreiben und Rechnen.
 - b. In die zweite gehören die, so Buchstaben, Lesen und Anfangen Auswendiglernen.
 - c. In der dritten sind die Kleinen so Buchstaben.

III. Personalverhältnisse.

- II. Der Schullehrer hat befolgend bestellt:
 - a. Der jährliche Bürger Meier zu Mürten, auf dessen Vorgang und Empfehlung, mit Zustimmung der Bürgermeister des Amtes Montalier.
 - b. Bogenbüchlige Schullehrer im Montalier heißt Johann Buser.
 - c. Gehörtig von Tardorf, im Distrikt Zellitosen.
 - d. Alt 41 Jahr.
 - e. Er hat nicht das Fräulein und ein neugeborenes Kind, noch das Fräulein geringe Töchter.
 - f. Schullehrer ist er 21 Jahr.
 - g. Vorher waren er Schullehrer zu Mürten, im Distrikt Zellitosen.
 - h. Neben dem Lehramt hat er hienau andere Arbeit als Bauernmann.

12. Die Zahl der im Kodel der Vfsula eingeschriebenen Kinder beläuft sich auf 94.

a. Im Winter { Knaben 49.
Mädchen 45.

b. Im Sommer kann nichts gabeltes bestimmt werden, wenige Sulten schicken Ihre Kinder häufig zur Vfsula.

IV. Oekonomische Verhältnisse.

13. Der glückliche Vfsulst (Vfsulstung) ist im Montalier heimisch.

c. Die Einkünfte fließen aus der Gemeinde Kasse, Grund und Krongarten.

d. Es ist eine Vereinbarung mit Kirchen oder Zehnung.

14. Es ist in dieser Vfsula eine sonderbare Vfsulgebräutigenschaft

15. Das Erbhaus belangend.

a. Daselbe ist im Jahr 1744, von Mein Mann erbaut worden.

b. Es ist nicht der Vfsulst eine besondere Wohnung für den Vfsulst.

c. Für die Vfsulstung sorgt allein die Gemeinde und erfüllt es im besten Stand.

16. Einkommen der Vfsulst.

a. Ein Gulde beträgt der Vfsulst im Montalier jährlich 80.

b. Der ganze an Bäckerei, Wein oder anders ist kein Einkommen.

c. Ein Holz hat er 4 Klafter Lärche aus National Wald, und besitzt der Vfsulst ein Holz, und Fischen.

a. Ein abgetriebener Eschenschall (Fisch, Bruchstein) ist nicht für diese Vfsula.

b. Vfsulst der Vfsulst sind keine als bei die Kinder der Zehnung besitzen, diese besitzen 10, und sind gegenwärtig unter 25.

c. Vfsulst sind keine als 15, von einem hergekommen der im Lärchen haben.

d. aus der Gemeinde Kasse fließen die oben angegebenen,

e. aus Kirchengut fließen oft vom alten Vfsulst nicht für.

J. S.

- f. Die Hauskater lagen auch beim Balder Jussamen
für den Villafors,
- g. an hängenden Bränden ist eine Brände für einen
Mias Hausmann, und ein Kerkgarten, die Jussamen
ofengulst. f. u. betragen.
- h. Joub, (Capitation) es ist kein ungulstet Exital
als die f. u. u. von einem Exital.

Nummerung.

Zur harsloßmann 1798 Jaso, bolte der Villafors den
ein geringes Exital, Gemarkung. in Einfangen
waren es bei 20 Kinder, sie wurden aber bald zerstört
indem sie die Kinder nicht mehr sehen; wie hoch sie
sofso sich Zeit hatten.
Nun, der Villafors mit einem Garsen in der
künftig zu der Kinder Blut damit fortzuführen!